

## Lindenau-Museum Altenburg

### Dauerausstellung und KUNSTWAND | studio

Kunstgasse 1, 04600 Altenburg

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 12:00–18:00 Uhr

Am 24.12. und 31.12. ist das Museum geschlossen.

Der Eintritt ist frei.

### Sonderausstellungen

#### im Prinzenpalais des Residenzschlosses

Schloss 16, 04600 Altenburg

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 11:00–17:00 Uhr

Eintritt: 4 € / 3 € (ermäßigt)

Kombikarte Prinzenpalais und Residenzschloss: 9 €

Die Ausstellungsräume sind nicht barrierefrei (51 Stufen, 2. OG).

T 03447 8955-430

info@lindenau-museum.de

www.lindenau-museum.de

### Verwaltung

Hillgasse 15, 04600 Altenburg

Aufgrund von Sanierungsarbeiten ist das Lindenau-Museum in der Gabelentzstraße geschlossen.

### Schloss- und Spielkartenmuseum

#### im Residenzschloss Altenburg

Schloss 2-4, 04600 Altenburg

T 03447 5127-12

info@residenzschloss-altenburg.de

www.residenzschloss-altenburg.de

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 9:30–17:00 Uhr

Am 24.12. und 1.1. ist das Museum geschlossen.

Eintritt: 8 € / 6 € (ermäßigt)

Familienkarte: 15 €

Die Ausstellungsräume sind nicht barrierefrei.

Kombikarte Residenzschloss und Prinzenpalais: 9 €

### KAG Altenburger Museen



Förderer: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Freistaat Thüringen

Partner: Konferenz nationaler Kulturinstitutionen

Thüringen -entdecken.de

Landesartbörse Thüringen e.V.

Kooperation: STÄDTISCHE MUSEEN Freiburg\*

# Save the date 2024

1. März  
Altenburger Kindermuseumsnacht

18. – 20. Mai  
Thüringer Schlössertage  
„Aufgepeppt! Von der Burg zum Schloss“

5. Juni  
Jahresempfang der Altenburger Museen

7. – 9. Juni  
Thüringer Chorschätze

23. – 26. Juli  
2. Junior-Orgelakademie Altenburg

26. – 31. August  
33. Thüringische Orgelakademie

20. September  
Thüringer Schlösserkindertag

21. September  
Altenburger Orgelnacht

1. Dezember 2024 – 7. März 2025

### Schokolade

► Schloss- und Spielkartenmuseum im Residenzschloss Altenburg

Eröffnung: Sonntag, 1. Dezember 2024, 15 Uhr

Bachsaal im Residenzschloss (1. OG)

Zehn Kilo verzehrt jeder Bundesbürger davon im Jahr, sie ist unwiderstehlich, ihr Geschmack unverwechselbar: Schokolade! Die Winterausstellung 2024/25 im Schloss- und Spielkartenmuseum widmet sich den verführerischen Seiten der Süßigkeit, zeichnet aber auch den Weg des Kakaos nach Europa nach: Im 16. Jahrhundert von den Spaniern aus Mittelamerika importiert, war das „Schokoladenwasser“ der Azteken für europäische Gaumen noch zu bitter und scharf. Erst als man am Hof des französischen Königs Zucker hinzufügte, begann der Siegeszug der Schokolade. Auch der ethisch und ökologisch problematische Handel mit der Kakaobohne wird thematisiert. Ein abwechslungsreiches Begleitprogramm umrahmt die Ausstellung.

## Altenburg zu Gast in Freiburg

Ausstellungen in Kooperation mit den  
Städtischen Museen Freiburg

18. Mai – 3. November 2024

**Bellissimo! Italienische Malerei von der Gotik bis zur Renaissance aus dem Lindenau-Museum Altenburg**

► Augustinermuseum, Augustinerplatz, 79098 Freiburg i. Br.

Eröffnung: Freitag, 17. Mai 2024

27. September 2024 – 23. Februar 2025

**Modern Times. Bilder der 1920er Jahre aus dem Lindenau-Museum Altenburg**

► Museum für Neue Kunst, Marienstr. 10 a, 79098 Freiburg i. Br.

Eröffnung: Donnerstag, 26. September 2024

www.freiburg.de/museen

## KUNSTWAND des Lindenau-Museums Altenburg

in der Kunstgasse 1

18. Januar – 17. März 2024

**Hommage an Bernhard August von Lindenau – studioKurse an der KUNSTWAND**

Eröffnung: Donnerstag, 18. Januar 2024, 17 Uhr

Zum Jahresbeginn präsentiert die KUNSTWAND ungewöhnliche Porträts, Comic-Episoden und Siebdrucke, die in verschiedenen Kursen und Veranstaltungen entstanden sind. Anlässlich des 175. Geburtstages des Lindenau-Museums Altenburg 2023 beschäftigten sich die Teilnehmenden mit der Persönlichkeit des Museumsgründers Bernhard August von Lindenau (1779–1854). Zur Ausstellung erscheint eine kleine Publikation.

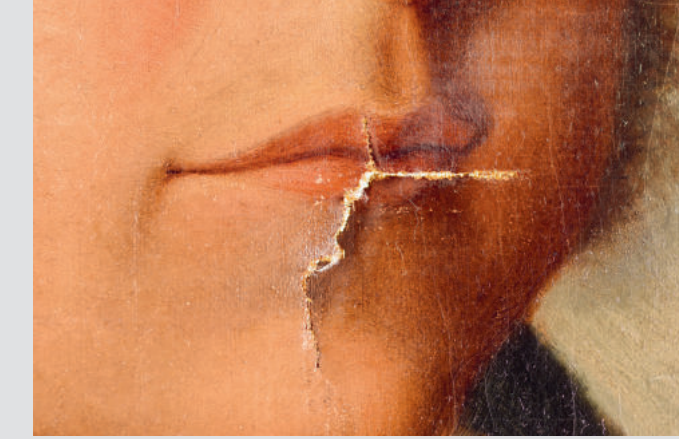
21. März – 30. Juni 2024

**Papier zum Sprechen bringen – Geschöpftes, Grafik und Collage von Marita Kühn-Leihbecher**

Eröffnung: Donnerstag, 21. März 2024, 18 Uhr

Zur Feier ihres 80. Geburtstages am 21. März 2024 zeigt das Lindenau-Museum in einer erweiterten KUNSTWAND-Ausstellung Papierarbeiten der in Mildenerfurth bei Gera lebenden Künstlerin Marita Kühn-Leihbecher. Die handwerkliche Technik des Papierschöpfens beherrscht sie meisterhaft. Das Schöpfen steht am Beginn eines Arbeitsprozesses, an dessen Ende sich außergewöhnliche Kompositionen aus Material, Form und Farbe mit der Idee zu einer Einheit verbinden. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Marita Kühn-Leihbecher, Membrane, 2010, Papiercollage  
Foto: Lindenau-Museum Altenburg  
© Marita Kühn-Leihbecher



Unbekannter Künstler: Herzog Friedrich von Sachsen-Hildburghausen, um 1800, Öl auf Leinwand (Detail). Schadensbild vor der Restaurierung, Foto: Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg

4. Juli – 13. Oktober 2024

**Oh, wie schön! – Frisch restaurierte Werke aus dem Altenburger Praxisjahr**

Eröffnung: Donnerstag, 4. Juli 2024, 18 Uhr

Das Altenburger Praxisjahr ist ein Jahrespraktikum für angehende Studierende im Bereich Restaurierung. Die KUNSTWAND gibt Einblicke in Schadensbilder vor der Restaurierung der Kunstwerke sowie in wissenschaftlich erarbeitete Maßnahmen und Forschungsstände. Zugleich werden Arbeitsgebiete der Restauratorinnen und Restauratoren vorgestellt: neben Gemälden auch Objekte aus Papier, Holz und dem Kunsthandwerk.

17. Oktober 2024 – 14. Januar 2025

**An die Wand oder in den Giftschrank? – Ankäufe für die Grafische Sammlung ab 1934**

Eröffnung: Donnerstag, 17. Oktober 2024, 18 Uhr

Mit seiner Schenkung von 440 Papierarbeiten des 15. bis 20. Jahrhunderts legte der damalige Leiter der Altenburger Landesbibliothek Herman Anders Krüger 1934 den Grundstein für eine eigenständige Grafische Sammlung des Lindenau-Museums. In der Folge wurden die Bestände bedeutend erweitert. Am Anfang der Provenienzforschung in der Grafischen Sammlung werden ausgewählte Objekte vorgestellt, deren Herkunft aus heutiger Sicht genauer unter die Lupe genommen werden muss. Zur Ausstellung erscheint eine Publikation.

Coverbild: Makroaufnahme, Eizzeitliche Fibel, 2. Hälfte 8. Jh., v. Chr., Lindenau-Museum Altenburg  
Foto: Dr. Bernd Seydel und Thomas Wolf, Gotha. Zu sehen in der Sonderausstellung „Aus dem Dunkel der Vorzeit“.

# Altenburger Museen Jahresprogramm 2024



3. Dezember 2023 – 3. März 2024

### Vier Wände für kleine Hände – Puppenstuben aus zwei Jahrhunderten

► Schloss- und Spielkartenmuseum im Residenzschloss Altenburg



Puppenstube aus der Sammlung Frank und Hella Müller, Zwönitz  
Foto: Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg

Die traditionelle Winterausstellung zeigt Puppenstuben des Sammlerehepaares Frank und Hella Müller aus den letzten zwei Jahrhunderten. Puppenstuben bilden die Lebenswelten der Großen im Kleinen ab und gehörten einst in jedes Kinderzimmer. Alltagsszenen des häuslichen und öffentlichen Lebens werden lebendig. Sie vermitteln einen besonderen Blick auf die Vergangenheit. Vielleicht regt diese Ausstellung auch dazu an, die eigene Puppenstube aus dem Verborgenen hervorzuholen und die Miniaturwelten in der Familie neu zu entdecken?

20. April – 19. Mai 2024

### Oltenburg – Zeitgenössische Kunst aus Olten und Altenburg

► Prinzenpalais des Residenzschlusses Altenburg

Eröffnung: Samstag, 20. April 2024, 18 Uhr

Bachsaal im Residenzschloss (1.0G)

Bereits seit 1993 sind die Stadt Olten in der Schweiz und das thüringische Altenburg durch eine Städtepartnerschaft miteinander verbunden. Im Laufe der vergangenen drei Jahrzehnte entstanden nicht nur Freundschaften über Grenzen hinweg, sondern es entwickelte sich auch ein lebendiger Austausch zwischen den Kunstschaffenden und Kultureinrichtungen. Das 30-jährige Jubiläum begehen die Altenburger Museen und das Kunstmuseum Olten im Jahr 2024 mit einer gemeinsamen Ausstellung, die an beiden Orten gezeigt wird. Zeitgenössische Künstlerinnen aus Altenburg und Olten werden miteinander in einen Dialog treten. Die Besucherinnen und Besucher können spannende Wechselbeziehungen zwischen diesen Positionen der Gegenwartskunst für sich entdecken. Zu den Ausstellungen erscheint ein gemeinsamer Katalog.

Prinzenpalais des Residenzschlusses Altenburg, Sonderausstellungsbereich des Lindenau-Museums Altenburg, Foto: Lutz Ebhardt, Gotha © Lindenau-Museum Altenburg



19. Mai – 10. November 2024

### Aus dem Dunkel der Vorzeit – Altenburgs prähistorische Sammlung in neuem Licht

► Schloss- und Spielkartenmuseum im Residenzschloss Altenburg

Eröffnung: Sonntag, 19. Mai 2024, 15 Uhr

Festsaal im Residenzschloss (1.0G)



Goldene Lockenringe vom Altenburger Lerchenberg, Frühbronzezeit. 2000-1775 v. Chr.  
Foto: punctum/Esther Hoyer © Lindenau-Museum Altenburg

Die Altenburger Museen bieten erstmals seit Jahrzehnten umfassende Einblicke in die vorgeschichtliche Sammlung der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes (GAGO). Neben Schmuckstücken aus Gold sind außergewöhnliche Funde aus vielen Orten des Altenburger Landes zu sehen. Durch modernste Analyseverfahren wurden einigen Exponaten Geheimnisse entlockt, die wir in der Ausstellung preisgeben. Mit dem Beginn archäologischer Untersuchungen im 19. Jahrhundert wurde erstmals ein Bewusstsein für die Vorgeschichte geweckt. Altertumsforschende Vereine wie die GAGO legten systematische Sammlungen von Bodenfunden an. Neben regional bedeutenden Funden zeigt die Sonderausstellung auch die überregionale Vernetzung der Altertumsforschenden Gesellschaft. In einer Zusammenarbeit vieler Partner erscheint ein Ausstellungskatalog.

8. Juni – 25. August 2024

### Feuer und Farbe – Gemälde und Grafiken von Walter Jacob

► Prinzenpalais des Residenzschlusses Altenburg

Eröffnung: Samstag, 8. Juni 2024, 18 Uhr

Bachsaal im Residenzschloss (1.0G)



Walter Jacob, Kloster Eberbach (Rückseite des Gemäldes), 1920, Öl auf Leinwand  
Foto: Lindenau-Museum Altenburg © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Leben und Werk des aus Altenburg stammenden Malers Walter Jacob (1893–1964) waren geprägt von der scharfen Beobachtung der Natur, mit der er sich intensiv auseinandersetzte. Immer wieder zog es den rastlosen Künstler auf das Land, in die Berge und ans Meer, um die Schönheit und die Kraft von Pflanzen und Tieren in Zeichnungen und Gemälden festzuhalten. Während sich das Frühwerk Jacobs noch deutlich am Expressionismus orientiert, entwickelte er im Alter abstrakte Landschaften in einer modernen Formensprache. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Werke, die wichtige Orte und Beziehungen des Künstlers beleuchten. Ein Fokus liegt auf Jacobs leidenschaftlichem Umgang mit der Farbe. Es werden bislang kaum bekannte Werke aus dem Nachlass Walter Jacobs gezeigt. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

29. Juni – 1. September 2024

### 13. Landesfotoschau Thüringen

► Schloss- und Spielkartenmuseum im Residenzschloss Altenburg

Eröffnung: Samstag, 29. Juni 2023, 15 Uhr

Bachsaal im Residenzschloss (1.0G)



Simone Hopf (Foto), Schnabel halten, 2023

Die Fotoausstellung bietet einen Streifzug durch die aktuelle Thüringer Fotografie. Wie in den vergangenen Jahren hatten Fotografinnen und Fotografen des Freistaats die Möglichkeit, ihre besten Bilder der letzten Jahre zum Wettbewerb einzureichen und ihre eigene fotografische Sichtweise einzubringen. Die Jury wählte daraus 75 Einzelbilder und sechs Serien aus, die in der Landesfotoschau präsentiert werden. Die Fotografien gehören verschiedenen Genres an, darunter Porträts, Landschaften, Architektur, Abstraktes und vieles mehr. Die Ausstellung zeigt die vielen Facetten der Kunst der Fotografie.

8. September – 27. Oktober 2024

### Bernhard-August-von-Lindenau-Förderpreis 2024

► Prinzenpalais des Residenzschlusses Altenburg

Eröffnung: Sonntag, 8. September 2024, 15 Uhr

Festsaal des Residenzschlusses (1.0G)



Zum zweiten Mal vergibt das Lindenau-Museum Altenburg den Bernhard-August-von-Lindenau-Förderpreis an eine Absolventin oder einen Absolventen einer mitteldeutschen Kunsthochschule. Kooperationspartner sind die Hochschule für Bildende Künste Dresden, die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, die Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und die Bauhaus-Universität Weimar. Die Ausstellung stellt die Arbeiten der acht Nominierten und somit aktuelle Positionen regionalen Kunstschaffens vor. Die von einer hochrangigen Jury ausgewählte Siegerin oder der Sieger erhält ein Preisgeld von 5.000 Euro. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.